

- Essenz:** Liebliche Kinder, studiert auf solche Weise, dass ihr den Karmateet-Zustand erreicht. Zeigt gleichzeitig auch anderen den Weg, von unrein rein zu werden. Führt also spirituellen Dienst aus.
- Frage:** Durch die Erinnerung an welches Mantra könnt ihr euch selbst davor bewahren, falsch zu handeln?
- Antwort:** Der Vater hat euch das Mantra gegeben: „Hört nichts Schlechtes! Seht nichts Schlechtes! Sprecht nichts Schlechtes!“ Erinnert euch an dieses Mantra. Ihr dürft durch eure Sinnesorgane keine falschen Handlungen verrichten. Im Eisernen Zeitalter handeln alle lasterhaft. Aus diesem Grund zeigt Baba euch die Methode, die Tugend der Reinheit zu verinnerlichen. Sie ist die Tugend Nr. 1.

Om Shanti. Kinder, vor wem sitzt ihr? Ihr seid euch doch sicher bewusst, dass ihr vor dem Läuterer, dem Spender der Erlösung für alle, unserem Unbegrenzten Vater, sitzt. Obwohl jener Vater im Körper von Brahma ist, geht es darum, sich an Ihn zu erinnern. Menschen können niemanden erlösen und man kann auch keinen Menschen „Läuterer“ nennen. Kinder, seht euch als Seelen! Er ist der Vater von all uns Seelen. Dieser Vater macht uns zu Meistern des Himmels. Ihr Kinder solltet dies wissen und auch Glück erfahren. Ihr wisst auch, dass ihr von denen, die in der Hölle leben, zu denen werdet, die im Himmel leben. Euch wird ein sehr einfacher Weg gezeigt. Erinnert euch einfach nur an Ihn und verinnerlicht auch göttliche Tugenden. Überprüft euch! Es gibt das Beispiel Narads. Der Vater, der Ozean des Wissens, gab all jene Beispiele. Alle von den Sannyasis usw. angeführten Beispiele wurden ursprünglich vom Vater gegeben. Auf dem Anbetungsweg singen die Menschen einfach immerzu. Obwohl sie die Beispiele der Schildkröte, der Schlange, der summenden Biene usw. anführen, sind sie selbst nicht in der Lage, etwas zu tun. Auf dem Anbetungsweg wiederholen sie einfach die Beispiele, die der Vater jetzt gibt. Der Anbetungsweg handelt von der Vergangenheit. Auf dem Anbetungsweg erinnert man sich später an all das, was in dieser Zeit auf praktische Weise geschieht. Obwohl sie die Geburtstage der Gottheiten und Gottes Geburtstag feiern, wissen sie nichts. Ihr beginnt jetzt, alles zu verstehen. Ihr erhaltet Lehren vom Vater, um von unrein rein werden zu können, und ihr zeigt auch anderen den Weg, wie man von unrein rein werden kann. Das ist euer wichtigster spiritueller Dienst. Gebt jedem, der zu euch kommt, zunächst das Wissen über die Seele: „Du bist eine Seele.“ Niemand weiß etwas über die Seele. Seelen sind unvergänglich. Eine Seele betritt zum richtigen Zeitpunkt einen Körper. Betrachtet euch deshalb immer wieder als Seelen. Der Vater der Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist auch der Höchste Lehrer. Kinder, erinnert euch in jedem Moment daran. Ihr solltet es nicht vergessen. Ihr versteht jetzt, dass ihr nach Hause zurückkehren müsst. Der Umbruch steht vor der Tür. Im Goldenen Zeitalter ist die Gottheitenfamilie sehr klein. Im Eisernen Zeitalter gibt es viele Menschen, unzählige Religionen und unzählige Meinungen. Im Goldenen Zeitalter gibt es so etwas nicht. Kinder, bleibt euch während des Tages all dieser Dinge bewusst. Dies ist ein Studium, nicht wahr? Für ein weltliches Studium benötigt man so viele Bücher usw. In jedem Semester müssen die Studenten neue Bücher kaufen. Hier geht es nicht um Bücher oder Schriften. Hier gibt es nur eine Sache, ein Studium. Als die Britische Regierung hier war/regierte, war es ein Königreich der Könige und deshalb gab es auf den Briefmarken nur Fotos vom König oder der Königin und von niemandem sonst. Heutzutage stellen sie sogar Briefmarken mit Portraits von Anbetern her, die früher einmal gelebt

haben. Im Königreich von Lakshmi und Narayan gibt es einfach nur das Bild eines Herrschers und einer Herrscherin. Es ist nicht so, dass die Bilder der Gottheiten, die in der Vergangenheit lebten, alle zerstört wurden – nein. Die Menschen haben großes Interesse daran, die alten Bilder der einstigen Gottheiten zu erwerben, weil die Gottheiten Shiv Baba am nächsten sind. Kinder, verinnerlicht all diese Dinge, damit ihr euren Mitmenschen den Weg zeigen könnt. Dies ist ein vollkommen neues Studium. Ihr habt dies auch in der Vergangenheit gehört und habt eure gesellschaftliche Stellung beansprucht. Niemand sonst weiß das. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, lehrt euch Raja-Yoga. Der Mahabharat-Krieg ist sehr berühmt. Wir werden sehen, was geschieht, wenn wir weiter voranschreiten. Einige sagen dieses und andere sagen jenes.

Tag für Tag werden mehr und mehr Menschen davon berührt werden. Sie sagen sogar, dass es einen Weltkrieg geben werde. Kinder, erreicht durch dieses Studium eure Karmateetstufe, bevor der Krieg ausbricht. Es gibt jedoch keinen Krieg zwischen Dämonen und Gottheiten. In dieser Zeit seid ihr die Brahmanen-Gemeinschaft und dann werdet ihr die Gottheiten-Gemeinschaft. Aus diesem Grund verinnerlicht ihr in diesem Leben göttliche Tugenden. Reinheit ist die erste göttliche Tugend. Durch eure Körper habt ihr so viele Verfehlungen begangen. Es sind die Seelen, von denen man sagt, sie seien lasterhafte Seelen. Seelen begehen durch ihre Sinnesorgane so viele Sünden. Wem wird gesagt: „Hört nichts Schlechtes?“ Den Seelen! Es sind die Seelen, die durch die Ohren hören. Der Vater hat euch Kinder daran erinnert: Ihr habt früher zum ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten gehört, ihr seid durch den Kreislauf gegangen und werdet jetzt wieder Gottheiten. Wenn diese lieblichen Erinnerungen auftauchen, hat die Seele den Mut, rein zu werden. Ihr versteht, wie ihr eure Rollen der 84 Leben gespielt habt: Dies wart ihr am Anfang, es ist eine Geschichte. Ihr solltet begreifen, dass ihr vor 5.000 Jahren Gottheiten wart. Wir Seelen sind Bewohner der Unkörperlichen Welt. Früher haben wir nicht im Geringsten daran gedacht, dass es das Zuhause von uns Seelen ist und dass wir hierhergekommen sind, um unsere Rollen zu spielen, das wir Teil der Sonnendynastie und danach der Monddynastie waren. Jetzt seid ihr die Dynastie der Brahmanen, die Kinder Brahmas. Ihr seid Gottes Kinder geworden. Gott sitzt hier und lehrt euch. Jener Höchste Vater ist auch der Höchste Lehrer und der Höchste Guru. Dadurch, dass wir Seine Richtlinien befolgen, machen wir alle Menschen erhaben. Befreiung und ein Leben in Befreiung sind beide erhaben. Wir werden in unser Zuhause gehen, dann als reine Seelen hier herabkommen und regieren. Es ist ein Kreislauf. Man nennt es „das Rad der Selbsterkenntnis“. Dieser Aspekt bezieht sich auf dieses Wissen. Der Vater sagt: Euer Rad der Selbsterkenntnis sollte nicht stillstehen. Wenn ihr es ständig dreht, wird die Last eurer Verfehlungen aufgelöst und ihr könnt Ravan besiegen. Eure Sünden werden euch erlassen und ihr werdet Ravan besiegen. euer Fehlverhalten wird aufgelöst. Ihr erinnert euch jetzt an all dies und könnt somit darüber nachdenken. Es ist nicht so, dass ihr euch hinsetzen und die Perlen eines Rosenkranzes drehen müsstet. Ihr Seelen habt dieses Wissen in euch. Erklärt es deshalb euren Brüdern und Schwestern. Jene Kinder werden auch Helfer, nicht wahr? Ich mache euch Kinder zu Drehern des Diskus der Selbsterkenntnis. Ich besitze dieses Wissen und deshalb werde Ich „Ozean des Wissens, Same des menschlichen Weltbaumes“ genannt. Er wird auch „Meister des Gartens“ genannt. Shiv Baba hat den Samen des Gottheiten-Dharmas gesät. Ihr werdet jetzt Gottheiten. Selbst wenn ihr euch während des Tages ständig nur an so viel erinnert, könnt ihr sehr viel Gewinn machen. Verinnerlicht göttliche Tugenden! Werdet auch rein! Ehemann und Ehefrau leben zusammen und bleiben trotzdem rein. Es gibt keine andere Religion wie diese. Auf dem Weg der Isolation bleiben nur die Männer rein. Sie sagen: „Es ist für Ehepaare schwierig, zusammen zu leben und rein zu bleiben.“ Aber im Goldenen Zeitalter lebten alle so, nicht wahr? Die Leute verehren Lakshmi und Narayan. Ihr versteht jetzt, dass Baba uns von Shudras

in Brahmanen verwandelt und uns zu Gottheiten macht. Danach werden wir von anbetungswürdigen Wesen erneut Anbeter. Wenn ihr euch dann auf den Weg der Laster begeben, werdet ihr Tempel für Shiva bauen und Ihn anbeten. Ihr Kinder habt das Wissen über eure 84 Leben. Der Vater sagt: Ihr habt eure 84 Leben nicht gekannt. Ich erzähle euch jetzt davon. Kein Mensch kann euch diese Zusammenhänge erklären. Der Vater macht euch jetzt zu Drehern des Diskus der Selbsterkenntnis. Ihr Seelen werdet rein. Eure Körper können hier nicht rein werden. Wenn ihr Seelen rein seid, müsst ihr eure unreinen Körper verlassen. Alle Seelen müssen rein werden und nach Hause zurückkehren. Die reine Welt wird jetzt gegründet. Alle Übrigen werden in ihr liebliches Zuhause zurückkehren. Denkt daran. Zusammen mit der Erinnerung an den Vater gilt es auch, an euer Zuhause zu denken, weil ihr jetzt dorthin zurückkehren müsst. Erinneret euch an den Vater im Zuhause. Obwohl ihr wisst, dass der Vater diesen Körper betritt und euch Wissen vermittelt, lasst nicht zu, dass sich euer Intellekt vom höchsten Wohnort, eurem lieblichen Zuhause, entfernt. Der Lehrer verlässt Sein Zuhause und kommt hierher, um euch zu lehren. Nachdem Er euch unterrichtet hat, wird Er weit, weit weg gehen. Er kann innerhalb einer Sekunde jeden Ort erreichen. Die Seele ist so ein winziger Punkt. Ihr solltet staunen! Der Vater hat euch das Wissen über die Seele gegeben. Ihr wisst auch, dass es im Himmel nichts Schmutziges gibt, wodurch eure Hände und Füße oder eure Kleidung beschmutzt werden könnten. Die „Kostüme“ (Körper) der Gottheiten sind wunderschön. Ihre Kleidung ist erstklassig. Es wird nicht nötig sein, sie zu waschen.

Es sollte so viel Freude aufkommen, wenn man sie sieht. Die Seele weiß, dass wir in unseren zukünftigen 21 Leben genau so werden. Schaut es euch einfach immer wieder an. Jeder sollte dieses Bild haben. Ihr solltet euch sehr darüber freuen, dass Baba uns jetzt hierin verwandelt. Warum also weint ihr Kinder eines solchen Vaters? Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen. Die Menschen besuchen die Tempel der Gottheiten und singen Loblieder: „Ihr seid mit allen Tugenden angefüllt“, usw. Sie rezitieren so viele Namen. Alle Namen, an die sie sich erinnern, stehen in den Schriften. Wer hat sie aufgeschrieben? Er hieß Vyas, und auch ein paar neue Leute verfassen die Schriften. Früher war die Granth sehr klein und handgeschrieben. Jetzt ist sie so umfangreich geworden. Man hat sie sicherlich ergänzt. Guru Nanak kommt einfach, um eine Religion zu gründen. Nur der Eine gibt dieses Wissen. Selbst Christus kommt lediglich, um eine Religion zu etablieren. Wenn alle hier angekommen sind, dann werdet ihr alle zurückkehren. Wer ist es, der euch nach Hause schickt? Ist es Christus? Nein, er trägt dann einen anderen Namen, hat ein anderes Aussehen und befindet sich in einer tamopradhanen Bewusstseinsstufe. Er muss durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen gehen. Zurzeit sind sie alle tamopradhan. Alle befinden sich in einem Zustand völligen Verfalls. An diesem Zeitpunkt sind die Angehörigen aller Religionen durch Wiedergeburt unrein geworden. Alle müssen jetzt zweifellos nach Hause zurückkehren. Der Kreislauf wird sich wieder drehen. Zuerst wird das neue Dharma benötigt, das im Goldenen Zeitalter existierte. Der Vater kommt und etabliert das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma (-Religion). Zerstörung muss stattfinden. Es gibt Gründung, Zerstörung und dann Erhaltung. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma. Erinneret ihr euch daran? Werdet euch des gesamten Kreislaufs bewusst. Wir werden jetzt den Kreislauf der 84 Leben vollenden und nach Hause zurückkehren. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis, wo immer ihr geht und steht. Jene Menschen sagen, dass Krishna einen Diskus der Selbsterkenntnis besessen habe, mit dem er dann alle getötet habe. Sie haben ein Bild von Akasur und Bakasur (Teufelspaar) gezeigt. Es gab jedoch nichts dergleichen. Kinder, dreht jetzt den Diskus der Selbsterkenntnis, denn dadurch werden eure Sünden „abgeschnitten“/getilgt. Die lasterhafte Natur wird enden. Es kann keinen Krieg zwischen Gottheiten und Dämonen geben. Dämonen gibt es im Eisernen Zeitalter, während Gottheiten im Goldenen Zeitalter

leben und dazwischen liegt das Übergangszeitalter. Die Schriften gehören zum Anbetungsweg. Sie enthalten keine Spur dieses Wissens. Der Ozean des Wissens ist der eine Vater aller Seelen. Ohne den Vater kann keine Seele rein werden und nach Hause zurückkehren. Ihr müsst ganz bestimmt eure Rollen spielen. erinnert euch deshalb auch an euren Kreislauf der 84 Leben. Wir werden in unser goldenzeitaltriges, neues Leben gehen. So ein Leben werden wir nicht wieder erhalten. Hier sind Shiv Baba und Brahma Baba. Es gibt einen leiblichen (lokik) Vater, den parlokik Vater und dies ist der alokik Baba. Nur in dieser Zeit nennt ihr ihn „alokik“. Ihr Kinder erinnert euch an Shiv Baba, nicht an Brahma. Obwohl die Menschen Brahma in jenem Tempel anbeten, bezieht sich sein Denkmal nur auf das perfekte avyakte Abbild in der Subtilen Region. Das körperliche Wesen ist nicht anbetungswürdig. Er ist ein Mensch. Menschen werden nicht angebetet. Brahma wird mit einem Bart dargestellt. Somit könnt ihr sagen, dass er hierhergehört. Gottheiten tragen keine Bärte. All diese Dinge sind euch Kindern erläutert worden. Euer Name wird verherrlicht und aus diesem Grund wurden euch zu Ehren Tempel erbaut. Der Somnath-Tempel ist von allen der berühmteste/höchste. Was geschah, nachdem euch Nektar zu trinken gegeben wurde? Nun, schaut euch hier den Dilwala-Tempel an. Jener Tempel ist ein ganz genaues Denkmal. Auf dem Boden werdet ihr in Tapasya gezeigt und an der Decke ist der Himmel abgebildet. Die Menschen denken, dass der Himmel irgendwo da oben sei. Wie könnten sie ihn in den Tempel unten zeigen? Aus diesem Grund haben sie ihn oben an der Decke dargestellt. Die Erbauer haben überhaupt nichts verstanden. Erklärt dies den Millionären. Ihr habt jetzt das Wissen erhalten und ihr könnt es an viele Seelen weitergeben. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis, wo immer ihr geht und steht, sodass ihr die lasterhafte Natur in euch beenden könnt. Bleibt euch des gesamten Kreislaufs bewusst.

Zusammen mit der Erinnerung an den Vater sollte euer Intellekt auch mit dem Zuhause, dem höchsten Ort, verbunden sein. Denkt über die Dinge nach, an die Baba euch erinnert hat, und tut euch selbst Gutes.

Segen: Möget ihr mit allen Tugenden angefüllt sein und gleichzeitig insbesondere auch einflussreich aufgrund einer speziellen Besonderheit.

Ärzte haben Wissen über alle allgemeinen Krankheiten, aber gleichzeitig werden auch einige durch ihr Spezialwissen in einem Fachgebiet sehr bekannt. Auf dieselbe Weise solltet ihr Kinder auch mit allen Tugenden angefüllt sein, aber ihr solltet jetzt weiterhin voranschreiten, indem ihr bezüglich einer speziellen Besonderheit Erfahrungen sammelt und diese in eurem Dienst benutzt. Ebenso wie Saraswati als Göttin des Wissens angebetet wird und Lakshmi als Göttin des Reichtums, so solltet auch ihr alle Tugenden und Kräfte haben und gleichzeitig besonders eine spezielle Besonderheit erforschen und damit dementsprechend einflussreich sein.

Slogan: Lasst die Schlange der Laster zu eurem Bett des leichten Yogas werden und ihr werdet stets sorgenfrei bleiben.

Avyakt Signale:

Damit euch Yoga leicht fällt/ihr unbeschwerte Yogis seid, werdet erfahren in Gottes Liebe.

Da euer Geist dem Vater gehört, kann die Frage „Wie kann ich meinen Geist beschäftigen?“ nicht auftauchen. Das gilt auch für die Frage: „Wie kann ich Ihn lieben?“. Denn wenn ihr immer in Liebe aufgegangen seid, wenn ihr Verkörperungen der Liebe seid und Meister-Ozeane der Liebe, dann braucht ihr euch nicht anzustrengen, um Ihn zu lieben, da ihr bereits Verkörperungen der Liebe geworden seid. Je mehr die Strahlen der Sonne des Wissens und der Erleuchtung zunehmen, desto mehr wallen die Wellen der Liebe auf.